

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Kultur- und Sportausschuss - öffentlich

Sitzungstermin: Montag, 25.02.2008

Raum: Ratssaal des Rathauses

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

Sitzungsende: 16:50 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Frau Evelyn Fisbeck FDP

ordentliche Mitglieder

Herr Walter Backhaus CDU

Herr Alfons Langfermann CDU für Wolfgang Salhofen

Frau Corinna Martens CDU

Herr Torsten Wilters CDU

Herr Detlef Bredow SPD

Herr Klaus Hillen UWG

Frau Kerstin Druivenga-Kreitsmann SPD

Herr Rainer Meyer SPD

Herr Werner Skirde SPD

Frau Gudrun Oltmanns B90/Grüne

Verwaltung

Herr Bürgermeister Dieter Decker

Herr Günther Henkel

Herr Fritz Sundermann

Herr Stefan Unnewehr

Herr Ralf Kobbe Protokoll

Gäste

Herr Uwe Harms von der Rasteder Rundschau

Herr Wolfgang Müller von der Nordwest-Zeitung Rastede

sowie 2 weitere Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Herr Wolfgang Salhofen CDU

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 15.10.2007
- 4 Kunstpreis der Gemeinde Rastede
Vorlage: 2007/201A
- 5 Freisportflächenentwicklungskonzept - Umsetzung der Sanierung des Sportplatzes Wahnbek (oben); Gestaltung und Ausstattung
Vorlage: 2008/016
- 6 Outdoor-Basketballanlage für den Ortsteil Wahnbek, Antrag der SPD-Fraktion vom 11.10.07
Vorlage: 2008/017
- 7 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau Fisbeck eröffnet die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sportausschusses um 16:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende Frau Fisbeck stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 11 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Kultur- und Sportausschuss beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 15.10.2007

Der Kultur- und Sportausschuss beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sportausschusses vom 15.10.2007 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

**Kunstpreis der Gemeinde Rastede
Vorlage: 2007/201A**

Sitzungsverlauf:

Herr Skirde begrüßt, dass die Anregungen aus der bisherigen Beratung mit aufgenommen sind. Insbesondere die Kann-Option bei der Vergabe des Publikumspreises lässt für die Zukunft alle Möglichkeiten offen.

Herr Wilters entgegnet, dass durch die Vergabe eines Publikumspreises die wertvollere Juryentscheidung wohlmöglich in den Hintergrund rückt. Seitens der Gemeinde Rastede sollte daher alles unternommen werden, die Bedeutung des Kunstpreises deutlich zu unterstreichen.

Frau Fisbeck unterbreitet den Vorschlag, die Punkte 4 und A3 (Vergabe eines Publikumspreises) aus der Vergaberichtlinie zu streichen.

Frau Oltmanns spricht sich dafür aus, neben den eigentlichen Kunstpreis für qualifizierte Künstler sowohl den Jugendpreis als auch den Publikumspreis auszuloben, um in der Bevölkerung eine möglichst große Akzeptanz für den Kunstpreis zu erreichen.

Frau Fisbeck bemerkt, dass die Werthaltigkeit des Publikumspreises keinesfalls gegeben ist. Sie spricht sich deutlich dafür aus, nur den Kunst- und den Jugendkunstpreis zu vergeben.

Herr Skirde signalisiert, dass sich die SPD-Fraktion auch mit dieser Option einverstanden erklären kann und nicht mit Macht auf dem Publikumspreis beharrt.

Sodann lässt die Ausschussvorsitzende Frau Fisbeck über die Richtlinie „Kunstpreis der Gemeinde Rastede“ mit der Auslobung eines Publikumspreises als weitergehenden Antrag abstimmen:

Bei 1 Ja-Stimme und 10 Nein-Stimmen wird der Antrag abgelehnt.

Beschlussempfehlung:

Die als Anlage beigefügte Richtlinie „Kunstpreis der Gemeinde Rastede“ wird ohne die Punkte 4 und A3 (Auslobung von Publikumspreisen) beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 5

Freisportflächenentwicklungskonzept - Umsetzung der Sanierung des Sportplatzes Wahnbek (oben); Gestaltung und Ausstattung
Vorlage: 2008/016

Sitzungsverlauf:

Herr Unnewehr erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt ist, die vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen für den Sportplatz in Wahnbek.

Herr Backhaus betont, dass der vorgelegte Beschlussvorschlag mit dem vorgeschlagenen Kunstrasenplatz einleuchtend erscheint. Im Übrigen erfreuen sich Kunstrasenplätze der neueren Generation immer größerer Beliebtheit, sodass bei nachhaltig positiven Erfahrungen auch in Rastede über eine derartige Lösung nachgedacht werden sollte.

Herr Wilters ergänzt, dass bei den anstehenden Sanierungsmaßnahmen darauf geachtet werden muss, dass nicht nur das Spielfeld, sondern die gesamte Sportplatzfläche mit Drainage versehen wird.

Herr Skirde begrüßt den Beschlussvorschlag ausdrücklich und weist darauf hin, dass die vorgelegte Variante auch die wirtschaftlich sinnvollste Lösung darstellt und im Jahr 2008 umgesetzt werden sollte.

Auf Nachfrage von Frau Oltmanns erklärt Bürgermeister Decker im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit eines Kunstrasenplatzes, dass der Flächenverbrauch durch den Verzicht auf ein Kleinspielfeld insgesamt geringer sein wird und auf zusätzliche Infrastruktureinrichtungen wie beispielsweise eine weitere Flutlichtanlage verzichtet werden kann.

Herr Hillen unterstreicht, dass die Laufbahn in der bisherigen Größe erhalten bleiben muss.

Bürgermeister Decker legt dar, dass aufgrund der geringen Nutzerzahlen gegebenenfalls auf zwei der vier Bahnen zugunsten einer anderen Nutzung verzichtet werden kann.

Frau Druivenga-Kreitsmann führt aus, dass sowohl der TuS Wahnbek als auch die Grundschule in jüngster Vergangenheit die leichtathletischen Aktivitäten erheblich verstärkt haben.

Beschlussempfehlung:

Die Sanierung des Großspielfeldes (oben) in Wahnbek erfolgt im Jahr 2008 als Kunstrasenausführung.

Folgende Gestaltungs- und Ausstattungskomponenten werden vorgesehen:

- Sanierung des Großspielfeldes und der Segmente hinter den Torräumen in Kunstrasenausführung
- Sanierung der Flutlichtanlage
- Sanierung der 400m Laufbahn
- Erhalt und Sanierung des Beachvolleyballfeldes
- Erhalt und Sanierung der Weitsprunggrube

Auf die im Freisportflächenentwicklungskonzept vorgesehene Planung (2009) und Realisierung (2010) eines zusätzlichen Kleinspielfeldes in Kunststoffausführung für den Ortsteil Wahnbek wird verzichtet.

Der zusätzlich benötigte Betrag in Höhe von 330.000 € wird durch eine Entnahme aus der Rücklage finanziert.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 6

Outdoor-Basketballanlage für den Ortsteil Wahnbek, Antrag der SPD-Fraktion vom 11.10.07

Vorlage: 2008/017

Sitzungsverlauf:

Frau Druivenga-Kreitsmann betont, dass es in dem vorgelegten Antrag nicht darum ging, eine komplette Outdoor-Basketballanlage mit original Wettkampfmaßen in Wahnbek zu installieren, sondern einen Platz im Ortskern (Marktplatz) mit einfachen Mitteln zu schaffen, auf dem Basketball gespielt werden kann.

Bürgermeister Decker macht deutlich, dass die Lärmproblematik beim Basketball eine offizielle Ausweisung in unmittelbarer Nähe zu einem Siedlungsgebiet unmöglich macht.

Frau Oltmanns legt dar, dass sich die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dafür ausspricht, die vorhandene Skateboardbahn als Basketballspielfläche mit zu nutzen.

Herr Wilters bemerkt, dass der Bedarf für eine Outdoor-Basketballanlage nur schwer festzustellen ist. Vor diesem Hintergrund sollte zunächst die kostengünstige Lösung an der Sandbergstraße favorisiert werden.

Frau Druivenga-Kreitsmann weist darauf hin, dass der Zugang zur Skateboardbahn häufig versperrt ist, sodass Jugendliche die Anlage nicht nutzen können.

Bürgermeister Decker gibt zu verstehen, dass die Anlage fußläufig zu jeder Zeit erreichbar ist. Um Vandalismus zu verhindern, ist die ständige Erreichbarkeit für Mofas und Fahrräder eingeschränkt worden.

Seitens der Ausschussmitglieder herrscht letztendlich Einvernehmen darüber, eine multifunktionale Skateboard- und Basketballanlage an der Sandbergstraße zu schaffen.

Beschlussempfehlung:

Die Skateboardanlage an der Sandbergstraße wird für insgesamt 2400 Euro mit 2 Basketballkörben ausgestattet und mit entsprechenden Markierungen versehen.

Die vorhandene Skateboardanlage bleibt am Standort Sandbergstraße erhalten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 7

Schließung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau Fisbeck schließt die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sportausschusses um 16:50 Uhr.